



Bei Rückfragen bezüglich Anmeldung oder Anfahrt:
Frau Renate Hubert
Institut für Klinische Radiologie und Nuklearmedizin
Telefon: 0621-3833197
Renate.Hubert@umm.de



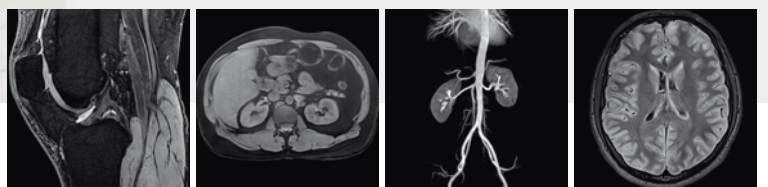
Wissenschaftliches MRT Symposium

„Intelligente Spitzentechnologie
zum Wohle jedes Patienten“

Universitätsmedizin Mannheim,
Großer Hörsaal H01, Haus 6, Ebene 4
Donnerstag, 10.12.2009, 16.00 Uhr



Institut für Klinische Radiologie und Nuklearmedizin
Universitätsmedizin Mannheim



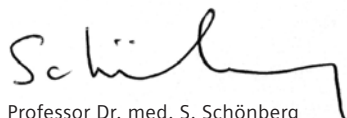
Die Forschungsschwerpunkte in der Magnetresonanztomographie (MRT) lagen in der Vergangenheit vor allem in der kontinuierlichen Verbesserung der Bildqualität durch den Einsatz neuartiger physikalischer Techniken. Ziel dieser Weiterentwicklungen war immer eine höhere Genauigkeit der MRT-Untersuchungen. Dieser Forschungsansatz erfährt aktuell einen deutlichen Paradigmenwandel weg von einer technikgetriebenen Entwicklung hin zu einer Fokussierung auf die Bildgebung von umschriebenen Krankheitsbildern und die Optimierung des Untersuchungsablaufs. Dabei gilt es, dedizierte Messprotokolle zu entwickeln, die die morphologischen, funktionellen und auch metabolischen Veränderungen verschiedener Krankheitsbilder umfassend und systemisch abbilden.

Während bisher möglichst genaue, organbezogene Darstellungen, wie z.B. des Gehirns, der Leber oder der Schulter angestrebt wurden, so richtet sich jetzt der Fokus auf die Durchführung krankheitsspezifischer Untersuchungen. Diese zeichnen sich dadurch aus, dass weniger eine Körperregion alleine, als vielmehr weitere, von der Erkrankung möglicherweise betroffene, Körperregionen in Kombination untersucht werden und daher an die Fragestellung angepasste Sequenzen verwendet werden müssen. Ein Beispiel hierfür ist z.B. die Bildgebung der Knorpeltransplantation beim Sportlerknie, bei der neben den morphologischen Sequenzen auch dedizierte Sequenzen zur Beurteilung der Vitalität des Knorpels angefertigt werden, um eine funktionelle Aussage über die Integrität des Knorpeltransplantats zu erhalten.

Neben der Fokussierung auf die einzelnen Erkrankungen werden jetzt parallel dazu die Untersuchungsprotokolle standardisiert, um Untersuchungen zu generieren, die unabhängig vom jeweiligen Untersucher eine konstante Bildqualität in der dritten und vierten Dimension garantieren. Flankiert werden diese Forschungsansätze aktuell durch neue Softwareentwicklungen, die erst möglich wurden durch Gerätesysteme der neusten Bauart. Der hier erstmals installierte Magnetresonanztomograph kombiniert neben den bereits bekannten Vorteilen der 3 Tesla-Bildgebung eine höhere Robustheit mit noch besserer Präzision. Dabei werden durch grundlegende Änderungen in der Steuerungstechnologie hoch komplexe Arbeitsabläufe derart intelligent unterstützt, dass sie im Alltag automatisiert und vorausschauend eingesetzt werden können. So können zukünftig die Forschungsschwerpunkte der Medizinischen Fakultät Mannheim noch besser in eine individualisierte Patientendiagnostik umgesetzt werden.

Im Rahmen des anstehenden Symposiums möchten wir Ihnen einen umfassenden Überblick über die grundlegenden Entwicklungen der Magnetresonanztomographie hin zu einer der bedeutendsten diagnostischen Modalitäten geben und die unseres Erachtens wichtigen Trends für die zukünftige Weiterentwicklung aufzeigen.

Wir freuen uns, Sie am 10.12.2009 in Mannheim begrüßen zu dürfen



Professor Dr. med. S. Schönberg
Direktor des Instituts für Klinische
Radiologie und Nuklearmedizin



PD Dr. med. H. Michaely
Leiter des Geschäftsfelds Vaskuläre
und Abdominelle Bildgebung

Programm

Begrüßung

16.00 Uhr – Prof. Dr. B. Eitel, Rektor der
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

16.10 Uhr – Prof. Dr. Dr. h.c. K. van Ackern,
Dekan der Medizinischen Fakultät Mannheim

16.20 Uhr – A. Dänzer, Geschäftsführer
Universitätsmedizin Mannheim

Wissenschaftliche Vorträge

16.30 Uhr – Prof. Dr. M. Langer, Ärztlicher Direktor der Radiologischen
Klinik am Universitätsklinikum Freiburg der Albert-Ludwigs-Universität
„Ein Viertel Jahrhundert MRT: Revolution in der Patientenversorgung“

16.55 Uhr – W. Märzendorfer, Leiter des Geschäftsgebietes
Magnetresonanztomographie, Siemens Healthcare Sector
„Innovation: Die Antwort auf die Herausforderungen im Gesundheitswesen“

17.20 Uhr – PD Dr. H. Michaely, Leiter des Geschäftsfelds Vaskuläre
und Abdominelle Bildgebung, Institut für Klinische Radiologie und
Nuklearmedizin, Universitätsmedizin Mannheim
*„Höher, schneller, weiter: Individualisierte Diagnostikkonzepte
für moderne Therapien“*